

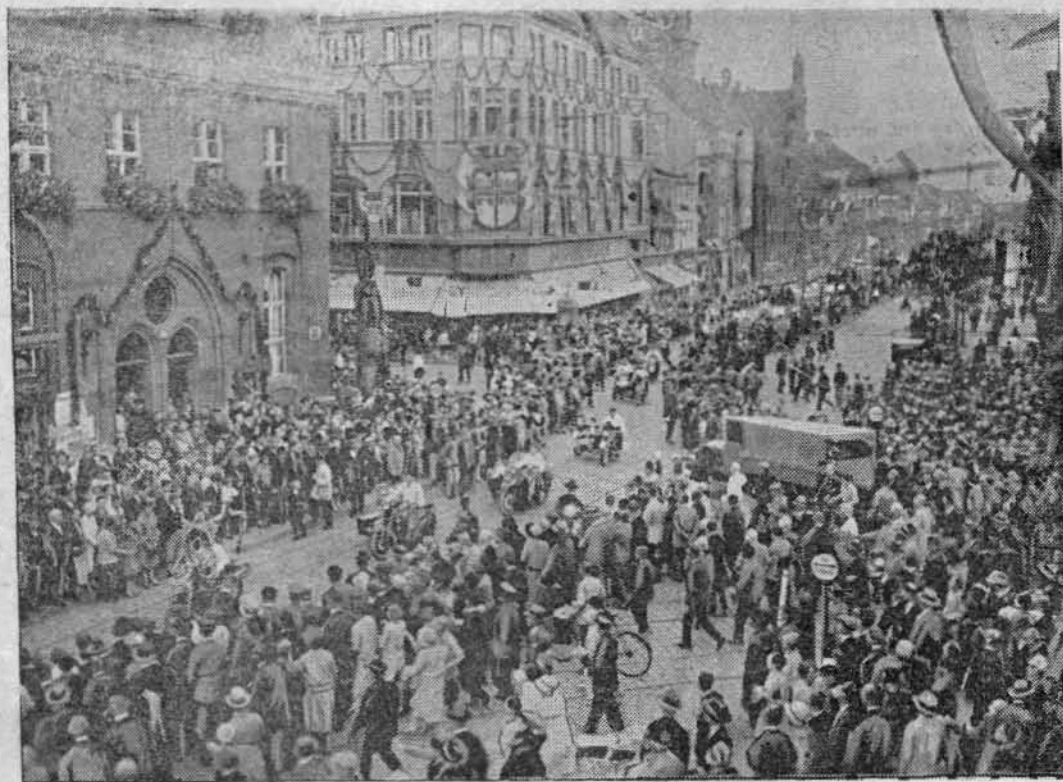


Illustrierte Wochenbeilage der „Obererzgebirgischen Zeitung“

Nr. 38. — Sonntag, den 15. September 1929.

Druck und Verlag von Friedrich Seidel, Buchholz i. Sa., Karlsbader Straße 21. — Fernruf 3242 und 3243.

Bilder aus aller Welt



Brandenburgs Jubelfeier.

Mit Glockengeläut von den Kirchen, Blumenkorso zu Wasser und zu Lande, Promenadenkonzerten, prasselnden Riesenfeuerwerken und einem unbeschreiblichen Trubel in den mit Fahnen und Blumen festlich geschmückten Straßen feierte die alte Kur- und Hauptstadt Brandenburg ihr tausendjähriges Bestehen.

Unser Bild läßt das frohe, buntbewegte Treiben in den Straßen der Stadt erkennen. Es zieht gerade der Korso der Kraftfahrzeuge am alten Rathaus vorüber.

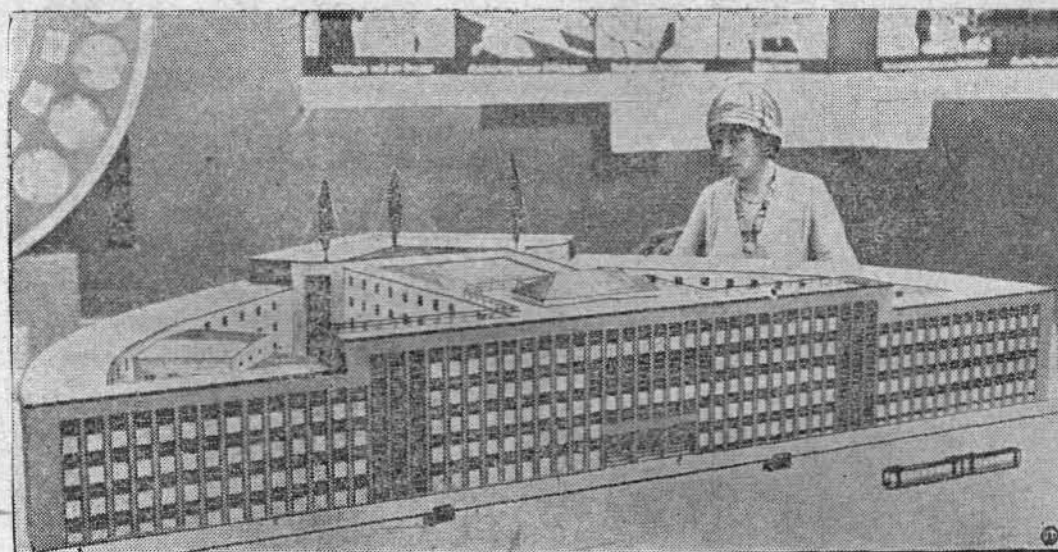
Internationaler Frauentongress für Frieden und Freiheit in Prag.

In der tschechoslowakischen Hauptstadt wurde ein Kongress der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit eröffnet, dessen Präsidium unser Bild zeigt. Von links nach rechts: Frau Ramondt, Holland, Frau Baer, Deutschland, Frä. Ragas, Schweiz, die Generalsekretärin des Kongresses Miß Mary Sheepshank, U. S. A., die Vorsitzende der Liga und des Kongresses Miß Jane Addams, Chicago, Frä. Heymann, Deutschland, Frau Duchéné, Frankreich, Miß Balch, U. S. A.



Das Dorf Teuschnitz niedergebrannt.

Das meist von Heimarbeitern bewohnte Dorf Teuschnitz in Oberfranken, das etwa 1500 Einwohner zählt, ist von einer schweren Feuersbrunst heimgesucht worden, die 59 Wohnhäuser, 37 Scheunen, 15 Schuppen und 20—30 Nebengebäude einäscherte. Nahezu 200 Familien sind obdachlos. Einige Personen erlitten bei den Löscharbeiten leichte Verletzungen. Der Schaden ist nur teilweise durch Versicherungen gedeckt. Unser Bild zeigt die Ueberreste des Dorfes, das bereits einmal vor wenigen Jahren durch ein Großfeuer fast vollständig vernichtet worden war.



Ein Zentralfunkhaus für Berlin.

In der diesjährigen Berliner Funkausstellung wurde neben radiotechnischen Neuheiten ein Modell des für Berlin geplanten neuen Funkhauses ausgestellt.

Ein schwarzer Tag für die Berliner Feuerwehr.

13 Verletzte bei einem Großfeuer.

Am Kurfürstendamm in Berlin brach, wie gemeldet, in einem Dachstuhl Feuer aus, das bald großen Umfang annahm. Gleich zu Beginn der Löscharbeiten wurden drei Feuerwehrleute von einer Stichflamme erfasst und von den anderen Löschtrupps abgeschnitten. Mit Brandwunden bedeckt und halb erstickt konnten sie erst nach großen Anstrengungen geborgen werden. Kurz darauf stürzte eine Decke ein, einen Löschtrupp unter sich begrabend. Sechs Schwerverletzte und ein Leichtverletzter wurden aus den brennenden Trümmern geborgen. Während der Aufräumarbeiten kamen dann noch weitere Feuerwehrleute durch Brandwunden und Rauchvergiftung zu Schaden, so daß sich die Zahl der Verletzten auf insgesamt 13 erhöhte. Ein Feuerwehrmann ist inzwischen seinen Verletzungen erlegen. — Unser Bild zeigt den ausgebrannten Dachstuhl.

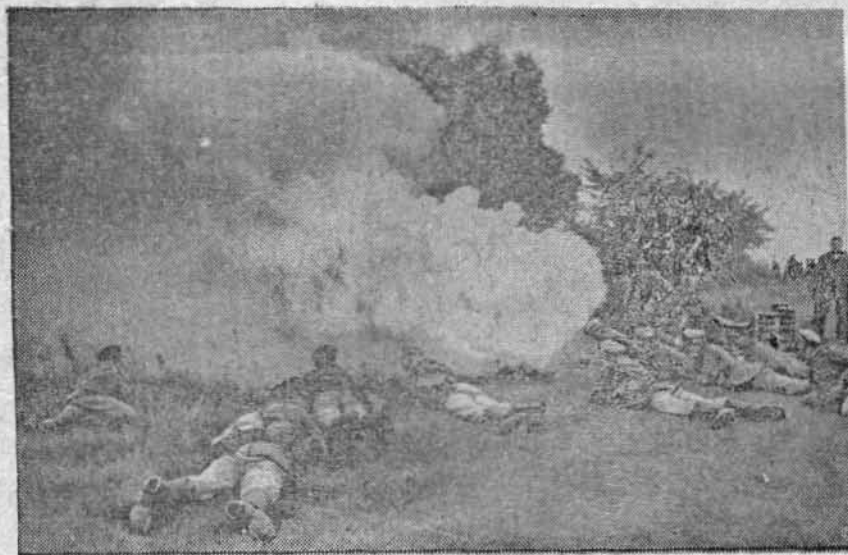




Ein Stahlhaus im Bau,
das auf der Leipziger Messe besonderes Aufsehen erregte.



Telephon mit Fernsehen.
Auf der Berliner Funkausstellung wurde ein Telephon vorgeführt, bei dem man das Bild des Gesprächspartners sehen konnte.



Die großen Pionierübungen bei Magdeburg.

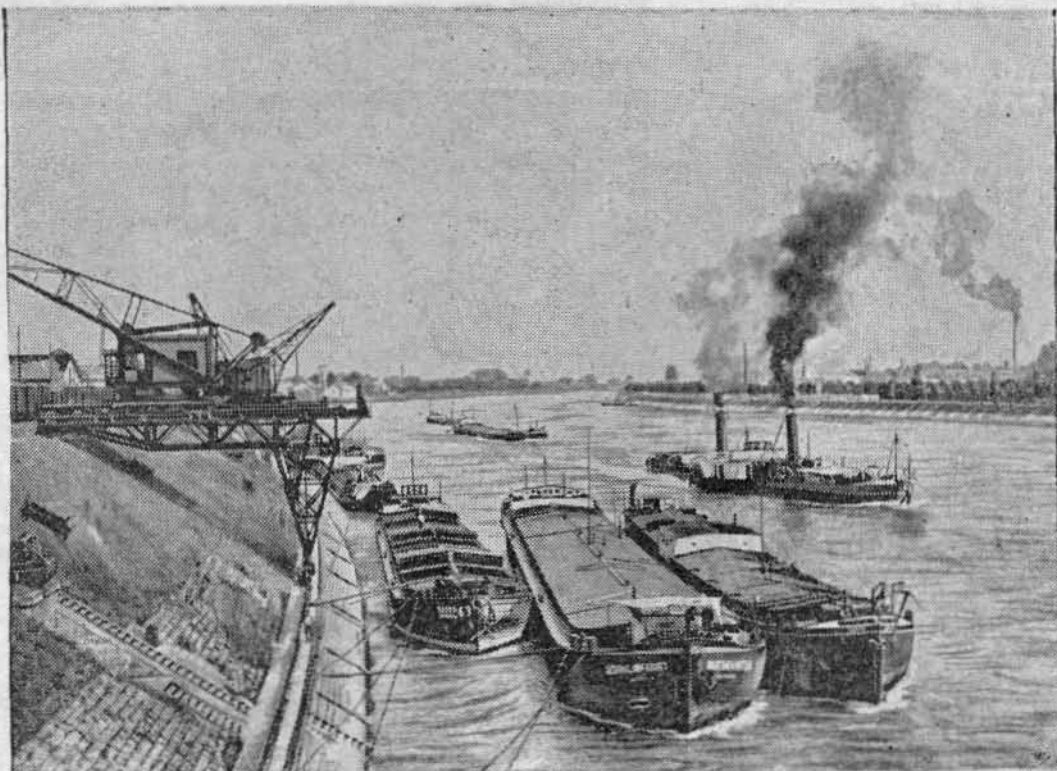
Die große Elbepionierübung bei Magdeburg hat in der Gegend zwischen Schönebeck an der Elbe und Dornburg ihren Fortgang gefunden. Erstmals nahm das Pionierbataillon VI (Minden) daran teil. Der Übung wohnten der Chef der Heeresleitung, General Heye, und der chilenische Armeeinspektor, General Diaz, bei, in dessen Begleitung sich als Adjutant Oberst Inentes sowie der chilenische Militärattaché in Berlin, Oberst Novon, befanden.

Unsere interessante Aufnahme zeigt den Flußübergang auf der Kriegsbrücke unter Nebel. Die Nebeltöpfe werden in Tätigkeit gesetzt.

Die Lüneburger Heide.

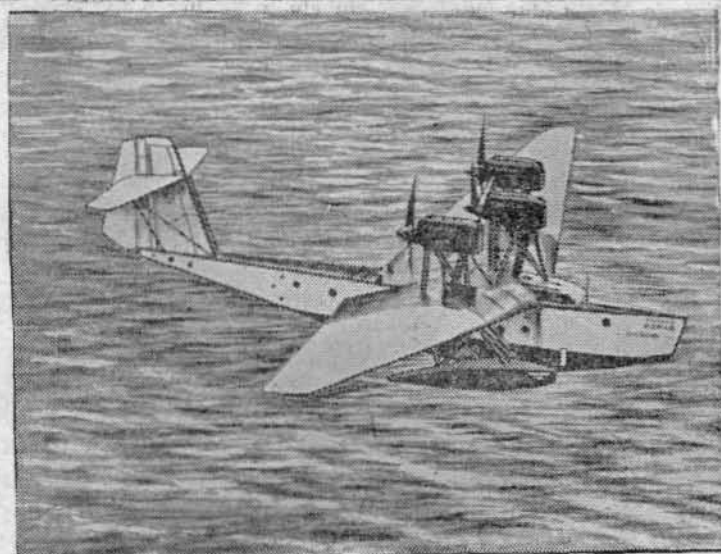
Noch immer gehört die Lüneburger Heide zu den größten landschaftlichen Schönheiten unseres Vaterlandes. Wer je die weite Fläche durchwandert hat, dem wird die Heide stets in unvergeßlicher Erinnerung bleiben. Bekannt ist die Bienen- und Schafzucht und der Anbau von Buchweizen, der in die Asche der vorher abgebrannten Torfmoore gesät wird. In den letzten Tagen ist sie von einem schweren Brande heimgesucht worden, der ein Gebiet von 1500 Morgen erfaßt hat, ohne daß es gelungen wäre, seiner ganz Herr zu werden.





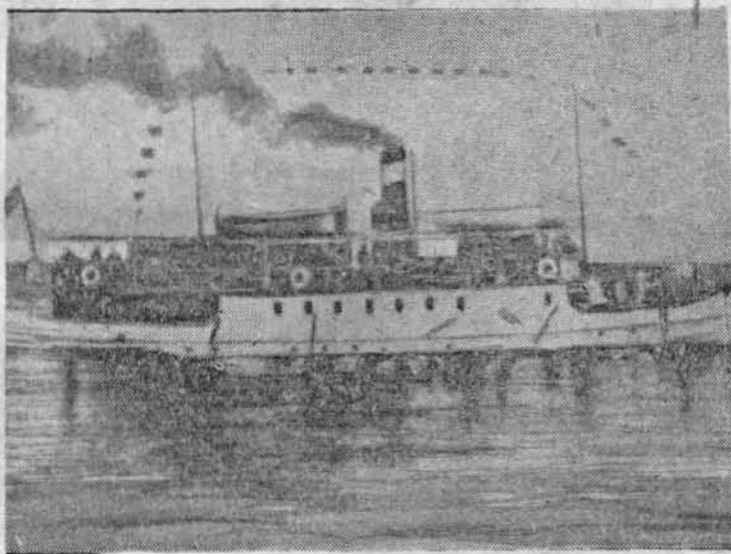
Die Rheinhäfen werden ausgebaut

Dieser Tage ist zwischen der Schweiz und Deutschland das Abkommen unterzeichnet worden, durch welches die großen Pläne der Rhein-Regulierung und des Ausbaues gewisser Rheinhäfen endgültig festgesetzt worden sind. Von den ganz bedeutenden Kosten trägt die Schweiz 60 Prozent, während Deutschland die restlichen 40 Prozent übernimmt. Unsere Aufnahme veranschaulicht den teilweise schon erweiterten Rheinhafen bei Basel, Endstation der Strecke Rotterdam—Mannheim—Basel.



Der Fünfländer-Flug der „Komar“.

Das Flugboot „Komar“ ist nach seinem Langstreckenflug im Flughafen „Travemünde“ gelandet. Bei dem Flug wurden fünf Länder überflogen und ohne Zwischenlandung eine Flugstrecke von 2600 Kilometer zurückgelegt. Unser Bild zeigt das Flugboot über der Nordsee.



Der Unglücksdampfer Kuru. (Ein telegraphisches Bild.)

Auf dem finnischen See Räijärvi, in der Nähe der Stadt Tammerfors, sank, wie bereits berichtet, der Dampfer „Kuru“, wobei 140 Personen den Tod in den hochgehenden Wogen fanden. — Unser telegraphisch übermitteltes Bild zeigt den Unglücksdampfer kurz vor seiner Ausfahrt.



Vom russisch-chinesischen Konflikt.

Der Konflikt zwischen Rußland und China um die ostchinesische Eisenbahn dauert noch immer in unverminderter Schärfe an. Von beiden Seiten werden dauernde Truppenbewegungen gemeldet. Die russischen Truppen an der mandschurischen Grenze haben nach Meldungen aus Mukden die Offensive erneuert. Der Krieg gegen China wird ohne jede Kriegserklärung einer der beiden Mächte geführt. Die Stadt Suifenho wurde von russischer Artillerie beschossen und steht in Flammen. Unser Bild zeigt flüchtende Einwohner der beschossenen Stadt.